

## Pädagogisches Klettern

Sie werden in der Nordwandhalle empfangen. Das Programm beginnt meist im Boulderbereich. So können die Teilnehmenden miteinander warm werden und sich mit den Klettergriffen vertraut machen. Beim pädagogischen Klettern sichern sich die Teilnehmenden gegenseitig. Durch das gegenseitige Sichern kann neben dem Vertrauen u.a. auch Verantwortungsbewusstsein und Kommunikation gefördert werden. Das Klettern ermöglicht zudem ein Abgleichen von Selbst- und Fremdbild. Im Vorfeld wird ein Thema / Ziel der Veranstaltung festgelegt. Das Programm orientiert sich daran und wird reflektiert. In der Abschlussrunde soll allen voran Lob und Anerkennung untereinander ausgesprochen werden. Bei der Aussprache von Lob und Kritikpunkten wird eine wertschätzende Haltung eingeübt.



### Mögliche Themen/Schwerpunkte

- Wir-Gefühl steigern
- Vertrauen untereinander stärken
- Selbstvertrauen gewinnen
- Verantwortung übernehmen
- Sich (untereinander) besser kennenlernen
- Wertschätzender Umgang
- Eigenmotivation steigern
- Spaß an Bewegung

### Möglicher Nutzen für das pädagogische / therapeutische Personal

- Teilnehmer\*innen / Gruppe / Familie von einer anderen Seite kennenlernen
- Beobachtungsrolle einnehmen und Klienten aus einem anderen Blickwinkel wahrnehmen
- Gesammelte Eindrücke in die eigene Arbeit einfließen lassen

### Vorbereitung auf die Veranstaltung

- Erhalt von Informationsmaterialien nach Buchung
- Damit können Sie Ihre Klienten auf das Programm vorbereiten und Wünsche abklären

### Preis

- Programmdauer bis zu 2 Stunden (solange Kraft und Motivation reicht): 100 €
- zzgl. Eintritt und Materialleihe an der Kletterhalle
- max. 5 Klient\*innen

### Kontaktaufnahme / Anfrage stellen

[www.frischer-wind-entwicklung.de/klettern/anfrage-paedagogisches-klettern](http://www.frischer-wind-entwicklung.de/klettern/anfrage-paedagogisches-klettern)

## Möglicher Ablauf / Elemente

### Vorbereitung auf Veranstaltung – Informationsmaterialien & Erhebungsbögen

Im Vorfeld der Veranstaltung erhält das pädagogische / therapeutische Personal Informationsmaterialien und Erhebungsbögen zur Einstimmung auf das Pädagogische Klettern. Diese können genutzt werden, um die Klienten für das anstehende Training zu sensibilisieren und deren Wünsche zu sammeln.

### Miteinander warm werden – erste Erfahrungen in niederer Höhe sammeln

Das Programm beginnt bewusst mit dem Bouldern. In spielerischen Übungen können sich so die Teilnehmer mit dem Klettern in niederer Höhe vertraut machen und miteinander warm werden.

### Gurt anziehen – Hilfe und Unterstützung geben

Das Gurt anziehen wird von mir so anmoderiert, so dass ein gegenseitiges helfen und unterstützen beim Anziehen des Gurtes möglich wird.

### Ausgewogenes Verhältnis von Aktion und Reflexion – auch beim Klettern

Beim Klettern und Sichern überwiegt natürlich der aktive Anteil. Jedoch bieten wir den Teilnehmenden auch hier regelmäßig und unmittelbar die Möglichkeit sich ein positives Feedback zu geben und sich über Ihre Bedürfnisse – enger sichern, langsamer ablassen etc. – auszutauschen. Beim Klettern an der Kletterwand sichern sich die Teilnehmenden gegenseitig. Wer nicht klettern will, wird somit trotzdem in der Sicherung benötigt. Das gegenseitige Sichern fördert u.a. Vertrauen, Verantwortungsbewusstsein und Kommunikation. Das Klettern ermöglicht zudem ein Abgleichen von Selbst- und Fremdbild.

### Abschlussrunde

Das Programm endet mit einer Abschlussrunde, in welchen alle Beteiligten (Teilnehmer\*innen, Begleitpersonal und Trainer) nochmals die Gelegenheit erhalten sich zu den Erkenntnissen des Tages auszutauschen. Dabei können u.a. Eindrücke / Gefühle / Wünsche zur eigenen Person, zur Gruppe/Familie / Beziehung untereinander und zum Programm zur Sprache gebracht werden.

### Beobachterrolle des Begleitpersonals – Interaktion in anderem Setting erleben

Fachkräfte der Familienhilfe (Fallzuständige Pädagog\*in/Therapeut\*in und/oder Elternberatung) erhalten bei diesem Setting die Möglichkeit die Interaktion zwischen Eltern und Kindern bzw. zwischen Jugendlichen der Gruppe zu beobachten. Die gesammelten Erkenntnisse können dann in der eigenen pädagogischen Arbeit aufgegriffen werden.

Sie können aber auch gerne selbst mitklettern und mitsichern. Dies kann die Beziehung zu den Klienten auch positiv beeinflussen.

## Anfahrtsskizze zur Nordwandhalle



- Die am Nächsten liegende S-Bahn-Haltestelle ist Wilhelmsburg (S3 / S31)
- Biegen Sie am Ausgang rechts ab und überqueren Sie nach einigen Metern die Neuenfelder Straße. Sie sehen bereits den Eingang zum ehemaligen IGS-Gelände.
- Nachdem Sie das IGS-Gelände betreten haben biegen Sie links ab und lassen das Wälder Haus hinter sich. Anschließend sehen Sie nach einigen Metern die Nordwandhalle zu Ihrer rechten Seite.
- Falls Sie mit dem Auto kommen: Nordwandhalle, Am Insepark 20, 21109 Hamburg → Parkplatz erreichen Sie über die Neuenfelder Straße.
- Treffpunkt ist am Empfang der Nordwandhalle.